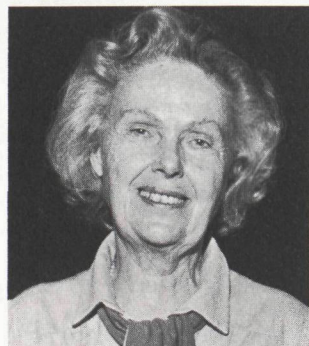


Tatbestand

FonoForum 11/1979: Furtwängler, nach 25 Jahren schon Legende?



Elisabeth Furtwängler

Ich möchte für Ihre Leser folgendes festhalten: Niemandem ist es eingefallen, Herrn von Karajans musikalisches Gewissen zu belasten, und ihm zuzumuten, eine Sinfonie von Furtwängler aufzuführen. Im Gegenteil, ich habe ihn im Januar 1979 gebeten, zur Ehre seines Vorgängers ein reines, für Furtwängler typisches Beethoven-Programm zu dirigieren.

Mein Vorschlag war: Pastorale – 5. Sinfonie; auch das Datum war vollkommen frei, irgendwann zwischen Oktober und Januar. Herr von Karajan gab mir brieflich sein Einverständnis. Es muß ihm aber gelungen sein, Lorin Maazel zu überzeugen, die 3. Sinfonie von Furtwängler zu dirigieren; so war es wohl die beste Lösung für alle Teile. Herr Maazel hat in bewundernswerter Kürze das nicht unschwierige und 50 Minuten lange Werk sich angeeignet. Das ist der Tatbestand.

Hinzuzufügen wäre noch, daß Eugen Jochum, Joseph Keilberth und vor kurzem Wolfgang Sawallisch die 3. beziehungsweise die 2. Sinfonie aufgeführt haben, weil sie ihnen gefallen haben.

Elisabeth Furtwängler, Clarens (Schweiz)



Gorjan-Trio

Zwei Ersteinspielungen

FonoForum 2/1980: Besprechung Schumann, Fantasiestücke op. 88; Volkmann, Trio b-Moll op. 5

In Ihrer Februar-Ausgabe haben Sie auf Seite 54 eine Besprechung der Platte, die das Gorjan-Trio aufgenommen hat, veröffentlicht.

Ich möchte darauf aufmerksam machen, daß diese Platte auch die erste Einspielung der „Fantasiestücke“ op. 88 von Robert Schumann enthält. In Ihrem Beitrag wurde dies nur vom Trio op. 5 von Volkmann erwähnt.

Bertrand Stern, Eitorf

Anerkennung

FonoForum 3/1980: „Keine Konkurrenz für Einzi Stolz“



Einzi Stolz

Von allen möglichen Seiten habe ich Briefe und Gratulationen auf diesen Artikel erhalten. Wohlgesonnene haben mir gleich die ganze Seite beigelegt, diese wußten nicht, daß ich schon lange FonoForum-Leserin bin.

Auf solche Weise in Ihrer Zeitung Anerkennung und Lob zu finden, ist für mich eine Auszeichnung, ja ein Adelsprädikat, denn Sie setzen strenge Maßstäbe und können Eintagsfliegen von dauerhaften Welterfolgen sehr wohl unterscheiden.

Ich fühle mich selbstverständlich geehrt, in einem Atemzug mit so tüchtigen Nachlaßverwalterinnen wie Cosima Wagner und Adele Strauss genannt zu werden. Diese Witwen hatten ebenfalls nicht das Adjektiv „lustig“ im Vokabular ihrer Kritiker.

Bei all dem Lob, mit dem Sie mich bedenken, möchte ich doch erwähnen, daß die beste Promotion der Welt nutzlos wäre, wenn nicht die Musik von derart dauerhafter Qualität wäre. Marcel Prawy nannte Robert Stolz das größte Genie der Zwei-Minuten-Form, das die Welt je hervorbrachte.

Wo es Erfolg gibt, erhebt sich auch das giftige Neid-Gespens. Aber auch das ist eine Form der Anerkennung, wenngleich nicht so eine charmante und von kompetenter Stelle stammende wie Ihre.

Einzi Stolz, Wien

Hoppeln oder Hobeln?

FonoForum 3/1980: Leserbrief „Beängstigend“

„Herumhoppeln“, wie Leser Bärwald es beschreibt, ist treffend. Ich muß es sogar als „Herumhobeln“ bezeichnen, wenn der Tonkopf zeitweise auf der Plattenoberfläche mitschleift.

Es wird zum Erfolgserlebnis, wenn bei einer neuen Platte am Rillenende kein Dauerknacken oder -Blubsen durch Hörschlag beziehungsweise durch Preßfehler zu hören ist.

Von meinen im Jahr 1979 gekauften 163 Klassikplatten haben 35 obengenan-

ten Fehler, das entspricht 21,5 Prozent. Zum Vergleich: In FonoForum 3/1980 hatten von 43 Rezensionen 15 Platten, von 21 Billigpreisplatten-Rezensionen 3 Platten – zusammen 18 – Knack- und Knistergeräusche, das sind 28 Prozent. Mir geben diese verschiedenen Ergebnisse zu denken. Vielleicht der Plattenindustrie auch?

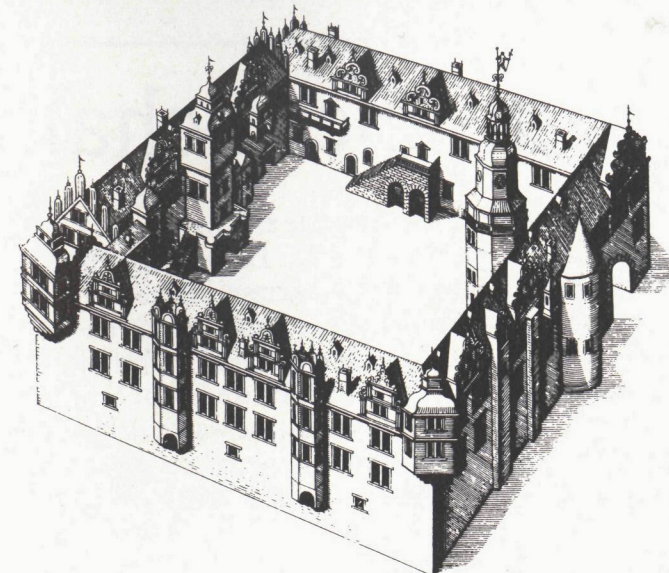
Rainer Schäfer, Hannover

Die FONOFORUM-Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Weilburger Schlosskonzerte

5. Juni – 12. Juli

1980



Do 5. 6.
Schlosskirche

Rudolf Buchbinder, Klavier
Kammerorchestervereinigung Frankfurt
Leitung **Michael Luig**

Mozart:
Klavierkonzerte Nr. 14 u. 19
Sinfonie Nr. 29

Fr 6. 6.
Obere Orangerie

Münchner Nonett
Haydn, Strauss, Schubert: Oktett op. 116

Sa 7. 6.
Renaissancehof

Hildegard Heichele, Sopran,
Carolyn Watkinson, Alt, **Robert Holl**, Bass
Figuralchor des Hessischen Rundfunks
Kammerorchestervereinigung Frankfurt
Leitung **Alois Ickstadt**

Bach: Messe A-Dur BWV 234,
Haydn: Nelsonmesse

So 8. 6.
Obere Orangerie

Streichtrio Bell'Arte
Schubert, Mohler, Reger, Beethoven

Do 12. 6.
Alte Hofstube

Musica Antiqua, Köln
Deutsche Musik des Barock

Fr 13. 6.
Schlossgarten

Bläserensemble der Weilburger Schlosskonzerte
Stamitz, Mozart, Wenth, Crusell, Ibert, Rossini

Sa 14. 6.
Renaissancehof

Carole Dawn Reinhart, Trompete
Württembergisches Kammerorchester
Leitung **Jörg Faerber**
Purcell, Bach, Respighi, Torelli

So 15. 6.
Schlosskirche

Ulf Hölscher, Violine – **Michel Beroff**, Klavier
Beethoven, Ravel, Strauss

Do 19. 6.
Alte Hofstube

Carlos Bonell, Gitarre
Barrios, Sor, Bach, Llobet, Albéniz

Fr 20. 6.
Alte Hofstube

Helga Storck, Harfe,
Klaus Storck, Violoncello
Duport, Fauré, Genzmer, Spohr, Ravel, de Falla

Sa 21. 6.
Renaissancehof

Heinz Holliger, Oboe
Württembergisches Kammerorchester
Leitung **Jörg Faerber**
Mozart, Williams, Vivaldi, Janáček

So 22. 6.
Schlossgarten

Bläser-Ensemble Mainz
Klaus Rainer Schöll
Heitere Bläsermusik aus vier Jahrhunderten

Do 26. 6.
Obere Orangerie

Odeon-Trio
Haydn, Ravel, Schubert

Sa 28. 6.
Renaissancehof

Ingo Goritzki, Oboe, **Sándor Karoly**, Violine
Kammerorchestervereinigung Frankfurt
Leitung **Michael Luig**
Cimarosa, Donizetti, Vivaldi, Cambini

So 29. 6.
Obere Orangerie

Barry McDaniel, Bariton, **Philipp Moll**, Klavier
Schubert, Ravel, Wolf

Do 3. 7.
Obere Orangerie

Hans-Christian Wille, Klavier
Beethoven, Chopin, Mussorgsky

Fr 4. 7.
Schlosskirche

Yuuko Shiokawa, Violine
Bach: Partita h-moll, Sonaten g-moll und C-Dur

Sa 5. 7.
Renaissancehof

Irena Grafenauer, Flöte
Württembergisches Kammerorchester
Leitung **Jörg Faerber**
Haydn, Schubert,
Mozart: Flötenkonzert D-Dur

So 6. 7.
Obere Orangerie

Alvarez Klavierquartett
Weber, Fauré, Schumann

Fr 11. 7.
Alte Hofstube

Ensemble Pro Arte Renascentiae
Musik aus Deutschland, England und Spanien

Sa 12. 7.
Renaissancehof

Thomas Zehetmair, Violine
Württembergisches Kammerorchester
Leitung **Jörg Faerber**
Haydn, Mendelssohn, Boccherini
Mozart: Violinkonzert A-Dur

Weilburg ist zu erreichen über die B 456 Frankfurt–Weilburg und die B 49 Giessen–Limburg. Es ist Bahnstation der Strecke Giessen–Koblenz. Auskunft, Prospekte, Kartenbestellungen und Hotelreservierungen durch Weilburger Schlosskonzerte e.V. 6290 Weilburg. Telefonische Bestellungen und Auskunft ab 5. Mai Mo, Di, Do, Fr 9–12 Uhr 064 71/397 87. Die Konzerte im Renaissancehof und im Schlossgarten werden bei ungünstiger Witterung in die Schlosskirche verlegt. Die Konzerte im Renaissancehof und im Schlossgarten beginnen um 21.00 Uhr, alle übrigen Veranstaltungen um 20.30 Uhr.